Sie erhalten folgende E-Mail von Herrn Dallmann

Liebe Auszubildende,

für Ihre produktiven Ergebnisse zur kundenorientierten, verkaufsfördernden und rechtssicheren Produktpräsentation danke ich Ihnen. Sie haben tolle Arbeit geleistet!

Ich möchte Sie nun bitten, dass Sie sich vertiefend mit unserem Warenwirtschaftssystem vertraut machen und die neu in das Sortiment aufgenommenen Produkte dort einpflegen. Legen Sie bitte eigenverantwortlich fest, welche Produktdetails relevant sind und bereiten Sie diese entsprechend für die Einstellung in unseren Online-Shop auf. Dokumentieren Sie bitte Ihre Ergebnisse nachvollziehbar in einer Übersicht.

Informieren Sie sich bitte auch über die Softwareschnittstellen zwischen dem Warenwirtschaftssystem und dem Online-Vertriebssystem, damit ein reibungsloser Datenaustausch gewährleistet ist. Unsere IT-Spezialisten Frau Wagner und Herr Feld stehen Ihnen beratend zur Verfügung.

Testkäufe haben ergeben, dass es gelegentlich Probleme mit der Auffindbarkeit unserer Produkte gibt. Als ein Beispiel sei hier genannt, dass die Suchfunktion in unserem Online-Shop nicht immer zielführende Ergebnisse liefert. Bitte beachten Sie dies bei der Online-Präsentation der neuen Produkte.

Erarbeiten Sie bitte eine Online-Produktpräsentation, die Aspekte unserer Corporate Identity berücksichtigt. Dokumentieren Sie Ihre Ergebnisse auch in einem aussagekräftigen Leitfaden, der später anderen Kolleginnen und Kollegen in unserem Intranet als Hilfestellung verfügbar gemacht werden soll.

Bitte legen Sie mir Ihre Ergebnisse bis zum XX.YY.20ZZ vor.

Ich wünsche Ihnen viel Erfolg!

Freundliche Grüße

M. Dallmann

**Informationen für Lehrkräfte und mögliche Lösungen der Schülerinnen und Schüler**

Zum Einrichten eines maßgeschneiderten Online-Shops werden Templates (Website-Layout) zugekauft oder selbst durch das Unternehmen erstellt. Letzteres ist allerdings meistens zu kostspielig oder zu aufwendig.

Als Basis für das „richtige“ Erstellen einer Online-Produktpräsentation kann ein Lastenheft hilfreich sein. Lastenhefte haben ihren Ursprung in der Softwareentwicklung. Sie helfen dabei, sich über den eigenen Bedarf bzw. Kundenbedarf klar zu werden und mögliche Kosten bereits im Vorfeld einzusparen.

Nach DIN-Norm 69905 soll ein Lastenheft Folgendes beinhalten:

1. Ist-Zustand und Zielsetzung
2. Produktspezifikation/-beschreibung
3. Produktanforderung
4. Technische Produktleistung
5. Vertragsrahmen
6. Notwendige Zertifizierungen
7. Anforderungen an das Projektmanagement des Auftragnehmers

Im Rahmen der Lernsituation 2.3a sollte sich im Besonderen auf die Punkte 2) und 3) konzentriert werden. Zu berücksichtigen sind hier die Anforderungskriterien an eine verkaufsfördernde und kundenorientierte Darstellung der Produkte unter Beachtung rechtlicher Vorgaben (siehe dazu das Handlungsprodukt/Lernergebnis der Lernsituation 2.2)

Nicht außer Acht zulassen ist dabei die Corporate Identity des Unternehmens, die sich auch im Content der Webseite wiederfinden sollte und im besten Falle einen UPS (Unique Selling Point) darstellt.

Die folgenden Ausführungen geben Hinweise zu möglichen Lösungen der Schülerinnen und Schüler. Auf konkrete Hinweise zum finalen Handlungsprodukt „begründeter Vorschlag für die relevanten Produktdetails und Ansichten der neuen Produkte im Online-Shop“ wurde an dieser Stelle verzichtet. Je nach konkreter schulischer Situation vor Ort (z. B. Lernkooperationen) werden sich die Lernsituation auf unterschiedliche Produkte und informationstechnische Systeme beziehen. Ein Beispiel für die konkrete Umsetzung im Warenwirtschaftssystem und Online-Shop enthält die Lernsituation 2.3b.

**Handlungsprodukt/Lernergebnis:**

***Leitfaden für die Erstellung einer kriterienorientierten Online-Produktpräsentation***

Das von den Schülerinnen und Schülern zu erstellende Handlungsprodukt kann folgende Punkte enthalten:

1. Ist-Zustand/Zielsetzung
   1. Was ist es für ein Produkt?
   2. Muss dieses erklärt werden?
   3. Was wollen wir erreichen?
   4. ....
   5. ....
2. Produktbeschreibung
   1. Produktart
   2. Material
   3. Gebrauch
   4. Menge
   5. ...
   6. ...
   7. ...
3. Produktdarstellung
   1. Fotos
   2. Videos
   3. Beschreibung (Text)
   4. ....
   5. ....
   6. ....
4. Lieferbedingungen
   1. Versandkosten
   2. Lieferzeit(en)
   3. ...
   4. ...
   5. ...
5. Zahlungsbedingungen
   1. PayPal
   2. Kreditkarte
   3. Sofortkasse
   4. ...
   5. ...
6. Cross-Selling
   1. Kunden kauften auch
   2. ....
7. Filter, Schlagwörter

Eine *Bereitstellung* der Ergebnisse sollte digital erfolgen und durch Screenshots belegt werden. Hier können Kollaborationstools, wie Dropbox, Moodle, OneDrive usw. zum Einsatz kommen.

**Handlungsprodukt/Lernergebnis:**

***Mögliche digital aufbereitete Übersicht der Produktdetails****[[1]](#footnote-1)*

* Produktfotos
* Gesamtansicht von vorne und aus verschiedenen Perspektiven
* Fotos von Details und aus verschiedenen Perspektiven
* 360°-Fotos
* Zoomfunktion
* Foto je Variante
* Qualität
* Produktvideos
* Produkttitel
* Eindeutigkeit
* Informationsgehalt des Titels
* Länge des Produkttitels
* Herstellerlogo
* Test- und Gütesiegel (sofern vorhanden)
* Produktbeschreibung, u.a.
* Artikelnummer im Onlineshop
* Artikelnummer des Herstellers
* EAN, ISBN
* Beschreibung in Textform
* Lieferumfang und Zubehör
* Größen, Farben, Maße, Gewicht
* Pflegehinweise
* Benennung der Produktvorteile
* Angebot von Artikelvarianten (Größe, Form, Farbe)
* Preisangabe gemäß Preisangabenverordnung
* Gesamtpreis mit allen Preisbestandteilen (inkl. MwSt. und Versandkosten)
* Grundpreis pro Maßeinheit bei Produkten, die sich in Maßeinheiten bemessen lassen
* Bei reduzierten Artikeln 🡪 Angabe, mit welchem ehemaligen Preis verglichen wird
* Bester-Preis-Funktion
* Versandkosten
* Lieferbarkeit
* Lieferzeit
* Lagerbestand
* Kundenrezensionen
* Bewertung in Textform oder mit Sternen
* Bewertung der Rezension

**Autorenteam:** M. Winkler, BK der Stadt Hagen, Kaufmannsschule I,

B. Kretschmer, Reinhard-Mohn-BK Gütersloh

1. Vgl. Kollewe, T./Keukert, M. (2016), S.157-180 [↑](#footnote-ref-1)